



(uten bilder)

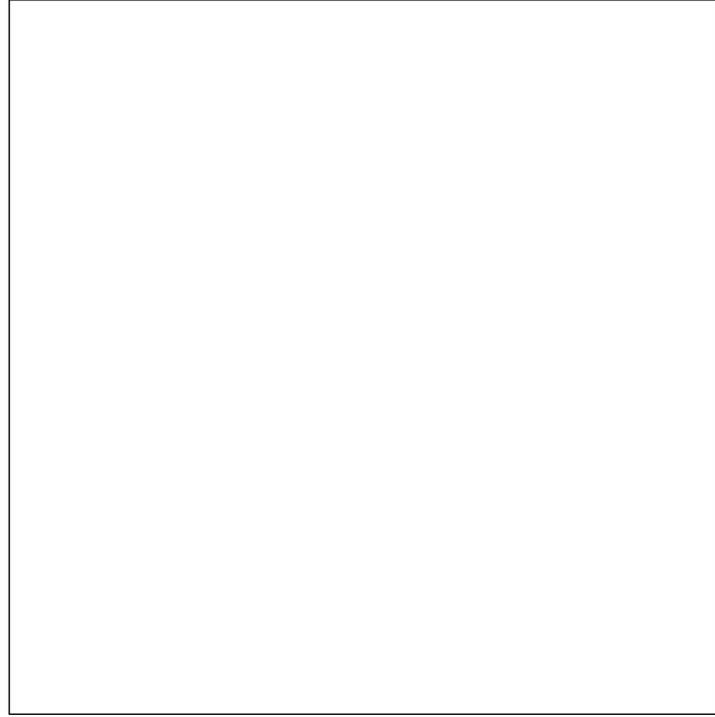
|| nivå 3

😊 tysk

📄 Anna Westfahl

🗣️ Wiehan de Jager

✍️ Tessa Welch



Nozibele und die drei Haare

Barnebøker for Norge

barneboker.no

Nozibele und die drei Haare

Skrevet av: Tessa Welch

Illustrert av: Wiehan de Jager

Oversatt av: Anna Westfahl

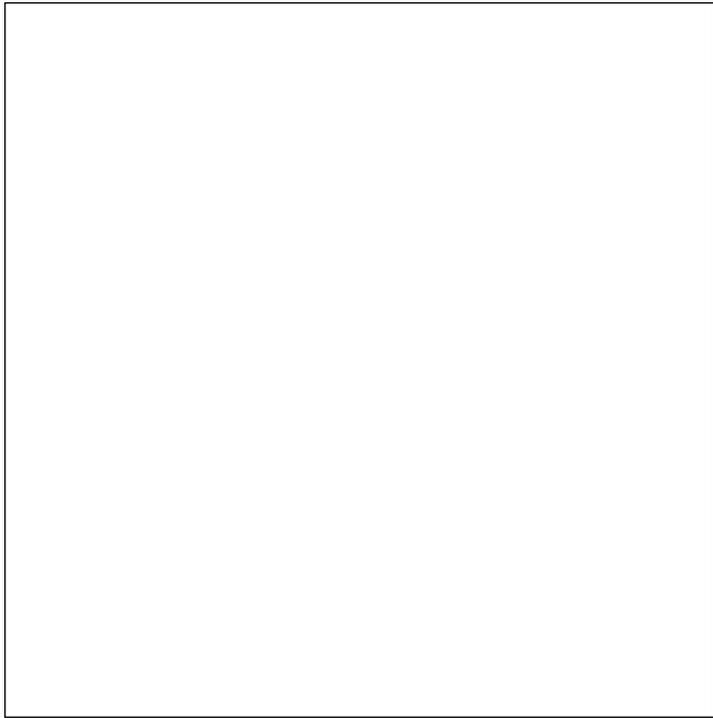
Denne fortellingen kommer fra African Storybook (africanstorybook.org) og er videreformidlet av Barnebøker for Norge (barneboker.no), som tilbyr barnebøker på mange språk som snakkes i Norge.

Dette verket er lisensiert under en Creative Commons

[Navngivelse 3.0 Internasjonal Lisens.](https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.no)

<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.no>

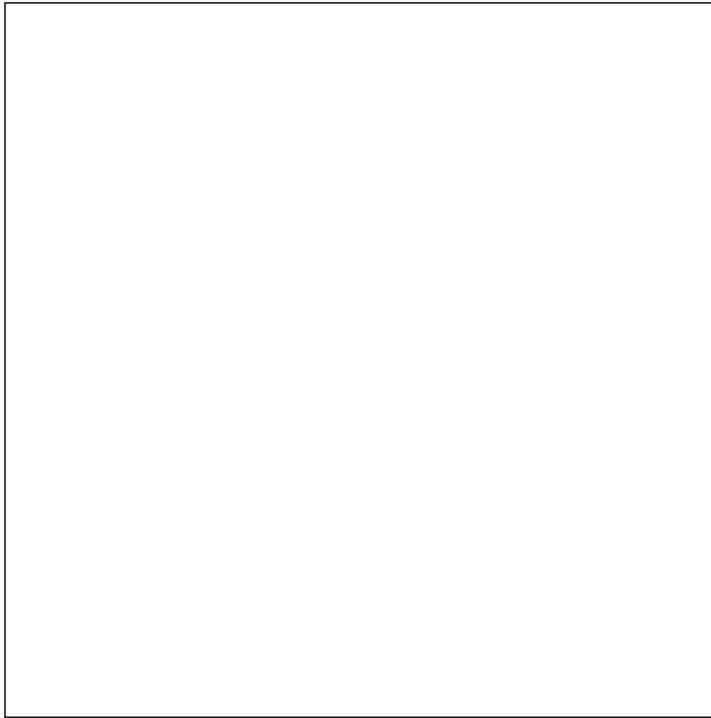




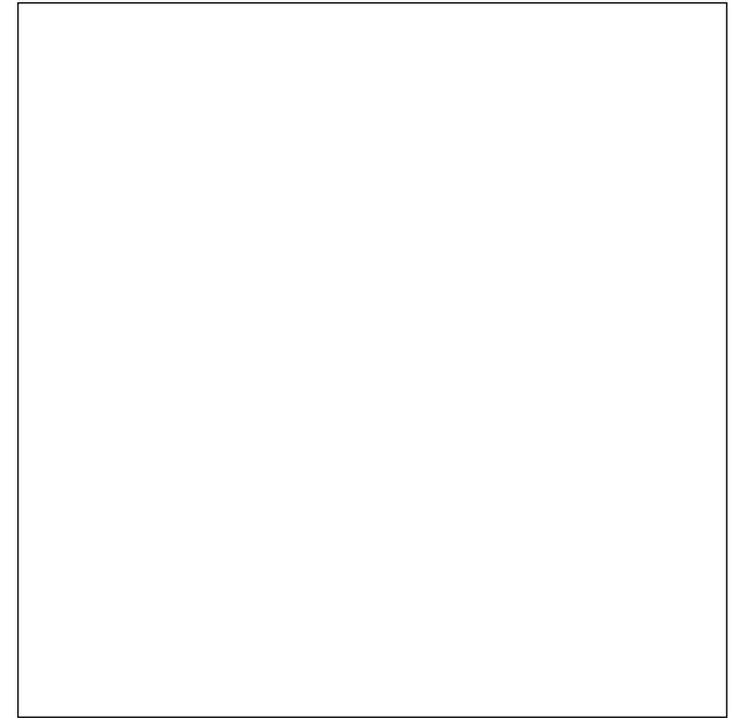
Vor langer Zeit gingen drei Mädchen los,
um Holz zu sammeln.

Da wusste der Hund, dass Nozibele ihn
reingelegt hatte und so rannte und rannte
er den ganzen Weg bis ins Dorf. Aber
Nozibeles Brüder warteten dort mit
großen Stöcken. Der Hund machte kehrt
und lief davon und wurde seitdem nie
mehr gesehen.

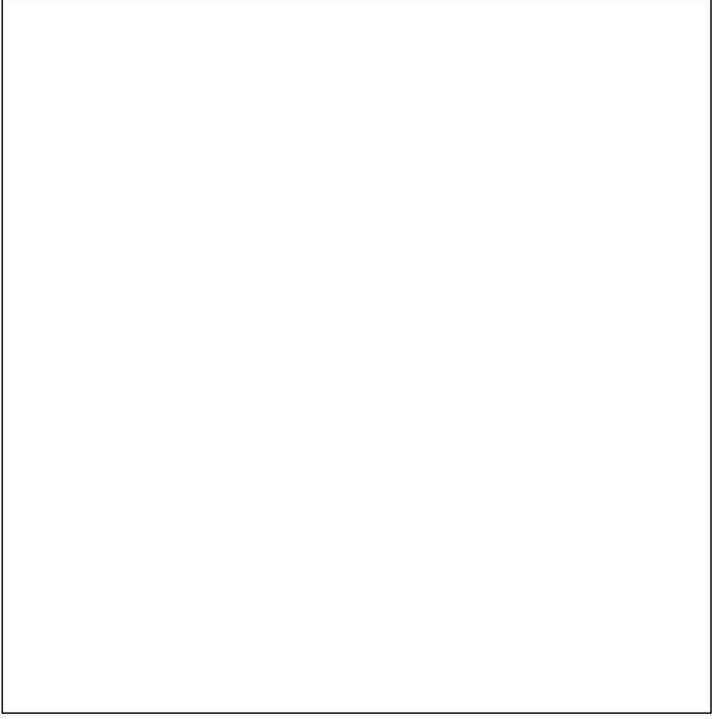
Es war ein heißer Tag, also gingen sie zum
Fluss, um zu schwimmen. Sie spielten und
planschten und schwammen im Wasser.



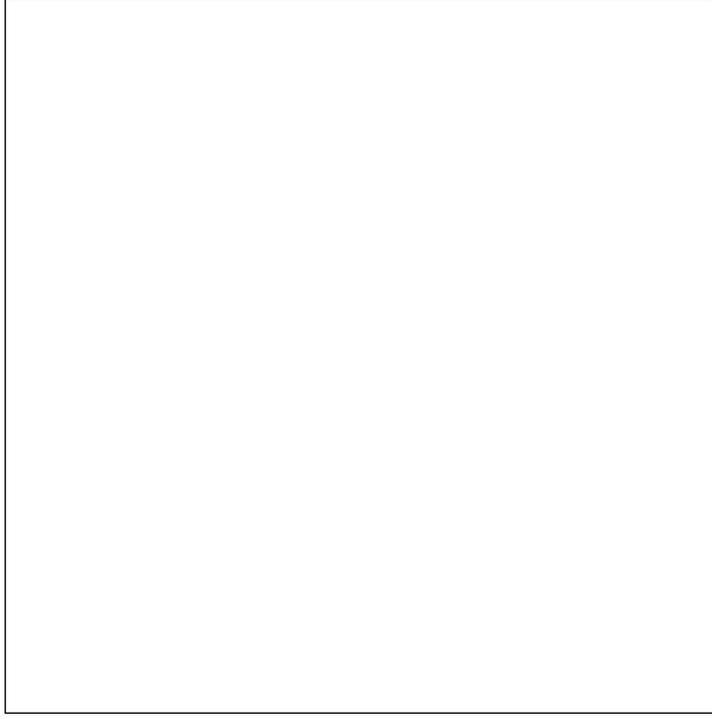
Plötzlich merkten sie, dass es schon spät war. Sie liefen schnell ins Dorf zurück.



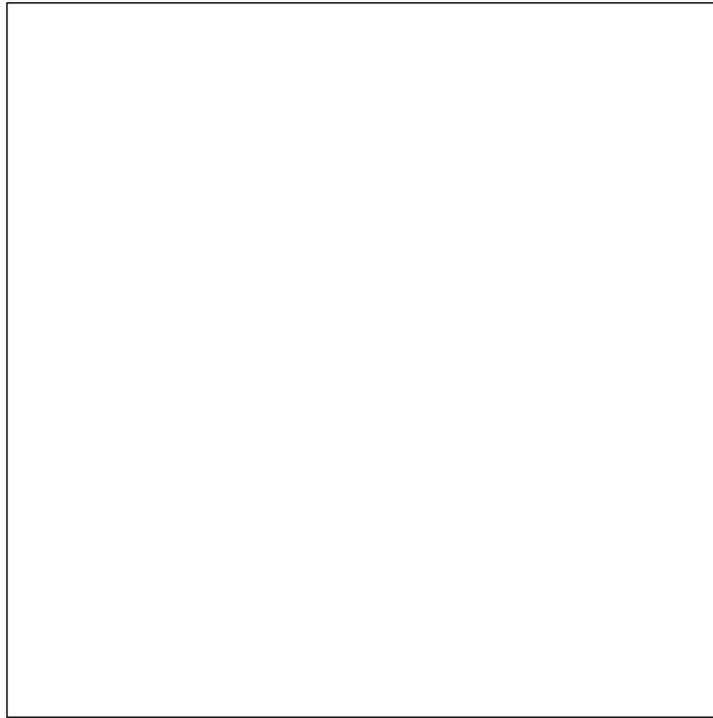
Als der Hund zurückkam, suchte er nach Nozibele. „Nozibele, wo bist du?“, rief er. „Ich bin hier, unter dem Bett“, sagte das erste Haar. „Ich bin hier, hinter der Tür“, sagte das zweite Haar. „Ich bin hier, im Gehege“, sagte das dritte Haar.



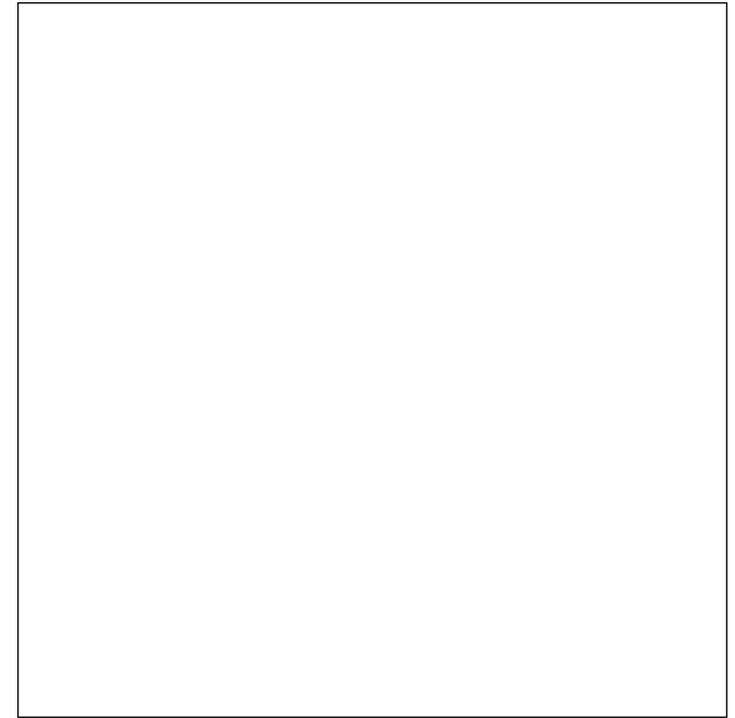
Als sie fast zu Hause waren, fasste sich Nozibele an den Hals. Sie hatte ihre Kette vergessen! "Bitte geht mit mir zurück!", flehte sie ihre Freundinnen an. Aber ihre Freundinnen sagten, es sei zu spät.



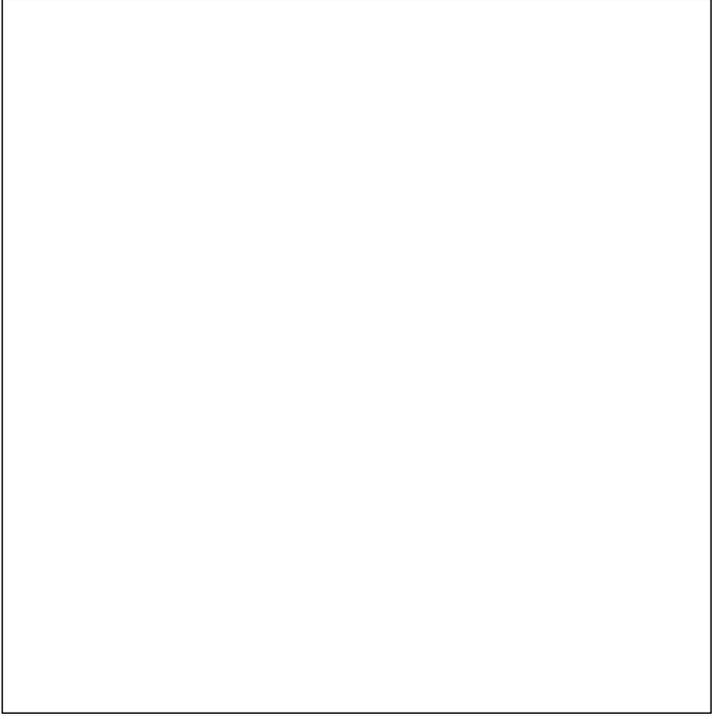
Sobald der Hund gegangen war, nahm Nozibele drei Haare von ihrem Kopf. Sie legte ein Haar unters Bett, eins hinter die Tür und eins ins Gehege. Dann lief sie so schnell sie konnte nach Hause.



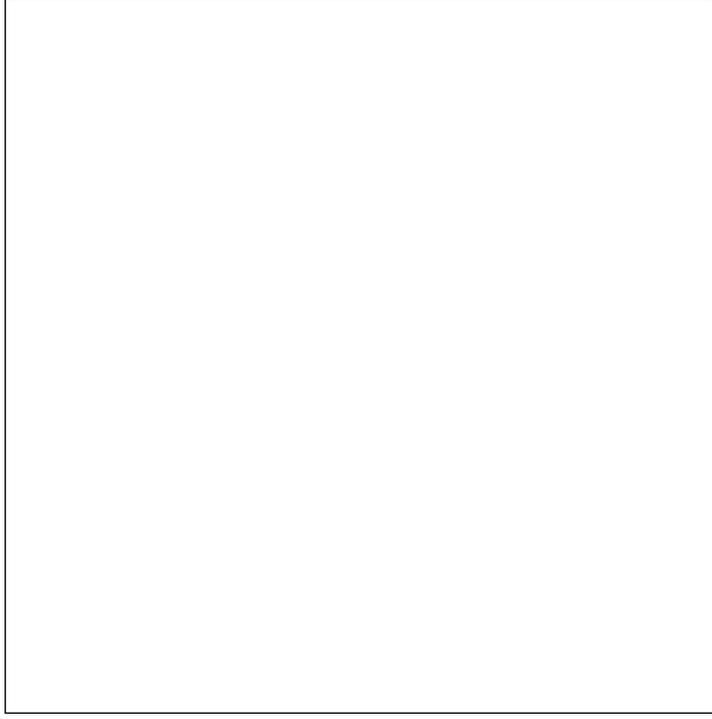
Also ging Nozibele allein an den Fluss zurück. Sie fand ihre Kette und lief schnell nach Hause. Aber sie verlief sich im Dunkeln.



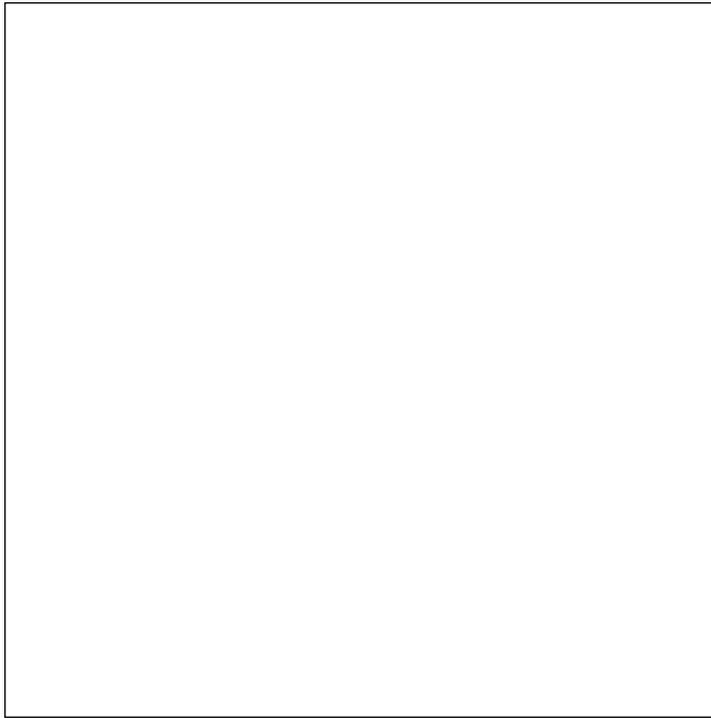
Jeden Tag musste sie für den Hund kochen und kehren und waschen. Dann sagte der Hund eines Tages: „Nozibele, heute kommen einige Freunde zu Besuch. Kehre das Haus, koch das Essen und wasch meine Sachen, bevor ich zurück bin.“



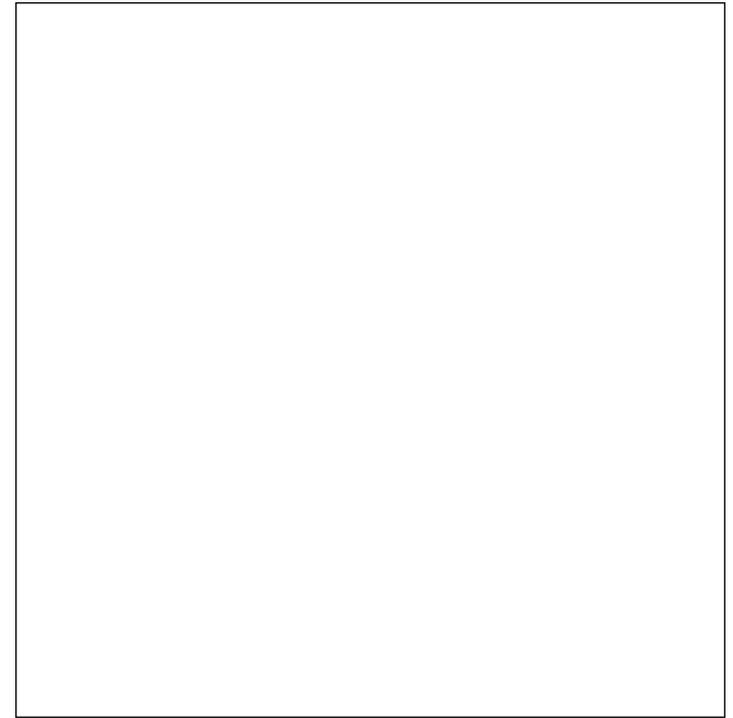
In der Ferne erblickte sie Licht in einer Hütte. Sie lief schnell hinüber und klopfte an die Tür.



Dann meinte der Hund: "Mach mein Bett für mich!" Nozibele antwortete: "Ich habe noch nie einem Hund das Bett gemacht." "Mach das Bett oder ich beiße dich!", kläffte der Hund. Also machte Nozibele das Bett.



Zu ihrer Überraschung öffnete ein Hund die Tür und sagte: „Was willst du?“ „Ich habe mich verlaufen und brauche einen Schlafplatz“, antwortete Nozibele. „Komm herein oder ich beiße dich!“, drohte der Hund. Also trat Nozibele ein.



Dann verlangte der Hund: „Koch für mich!“ „Aber ich habe noch nie für einen Hund gekocht“, antwortete Nozibele. „Koch oder ich beiße dich!“, kläffte der Hund. Also kochte Nozibele dem Hund etwas.